

# Schmerzende Sehnsucht (ZoSa)

Von abgemeldet

## Kapitel 7: Bedrückende Unsicherheit

### Bedrückende Unsicherheit...

Hallö!!! \*euch alle mal feste knuddlz\*

Erst einmal hoffe ich, dass ihr alle schöne Weihnachten hattet mit vielen Geschenken und nicht so viel Familystress... ^.-\* Und auch, dass ihr gut ins neue Jahr gerutscht seid ohne euch irgendwelche Brüche oder dergleichen zuzulegen... ^^°

Is ner Klassenkameradin von mir passiert... glaub, die war ein bisschen betrunken... \*smile\*

Naja, also, nachdem ich schon so lang nicht mehr an der Story weitergeschrieben hab und es mich gestern Abend irgendwie überkam, hab ich mich dran gesetzt und das Chap, das ja eigentlich schon fertig war, noch einmal überarbeitet. Irgendwie hab ich mal weitergeschrieben gehabt und dann hat das Ende net gepasst und überhaupt war das Kapitel meiner ansicht nach nicht so gut. Also... alles noch einmal neu... \*drop\*

Ich hoff, ihr könnt mir verzeihen und lest es trotz allem...

Soooo... jetzt bleibt mir eigentlich nichts mehr anderes übrig als euch noch einen schönen Tag zu wünschen und viel Spaß beim Lesen, wobei ich inständig hoffe, dass es wem gefallen wird... Mal sehen... \*lächel\*

Über Meinungsäußerungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge wäre ich sehr dankbar!

Hab euch alle lieb!! \*knufflz\*

Liebe Grüße lea^^

P.S: \*euch allen ein Glas Sekt in die Hand drück und mit euch noch einmal - wenn auch verspätet - aufs neue Jahr anstoß\* ^.-\* Prost!!

Let's go on... ^-^

\*\*\*\*\*

### Bedrückende Unsicherheit...

//.....///.....///.....

>... Ich... ich mein... ich liebe Nami, nicht diesen ollen Schwerterheini, der meint er könnte alles.... hmpf... außerdem ist er ein Kerl... so.... diese Situation ist mir zu Kopf gestiegen... ganz einfach! Zorro hat mich dazu je regelrecht gezwungen. Mir blieb nix anderes übrig, da ich darin die Möglichkeit gesehen habe mich von ihm loszueisen... Genau!! Scheiße... was ist nur los???

// Just take me away//

.....///.....///.....

\*\*\*\*\*

Klaffende Kälte...

...kein Ausweg ist in Sicht...

...pure Verzweiflung nagt an dir und droht dich zu Fall zu bringen...

mitunter kalte Tränen, die dich an deine Tat erinnern...

...und doch... verspürst du keine Reue...

\*\*\*\*\*

Leise schlugen die Wellen gegen die Schiffswand, verursachten ein angenehmes weiteres Schaukeln der kleinen braunen Nusschale, ehe sie sich wieder zurückzogen nur um wenige Sekunden später wieder zurückzukehren.

Das Gewand der Nacht hatte sich mittlerweile über den Himmel gespannt und ließ einen sanften Wind aus Richtung Nord-West kommen, der sich sachte in den Segeln verding und die Flying Lamp auf dem blauen Meeresteppich vorantrieb.

Tiefe Stille schien sich mit der Nacht auf das Schiff eingeschlichen zu haben, so kam es zumindest dem jungen Koch vor, der für einen winzigen Augenblick die Augen schloss. Er versuchte seine orientierungslosen Gedanken mit dieser Handlung zu ordnen, doch wie es ihm schien war dies ein Ding der Unmöglichkeit. Zu groß war da diese eine Frage, die sich pochend in seinem Kopf bewegte und immer wieder ‚WARUM?!‘ schrie. Eine Frage, die berechtigt war und die er dennoch nicht beantworten konnte...

Ein leises und dennoch von Schwere gezeugtes Seufzen drang über seine Lippen, ehe er wieder die Augen öffnete und seinen Blick bewusst auf den Holzfussboden richtete.

Nie wieder wollte er ihm in die Augen blicken... Nie wieder wollte er diesen Augen ausgeliefert sein...

Nie mehr wieder... Nie wieder diese Augen... Nicht solche, die einen mit soviel Wärme und Gewissheit anschauen konnten, dass man sich sicher war, dass eben jene gerade im Imbegriff waren in deine Seele zu blicken und dass darin lasen, was nur für dich alleine gedacht war...

Nein, nie mehr wieder würde er Zorro in die Augen blicken...

In die tiefgrünen Augen, die manchmal ein geheimnisvolles von Kampfeslust getriebenes wildes Glitzern bargen und doch auf der anderen Seite das genaue Gegenteil sein konnten...

Und nun schlich sich eine neue Erkenntnis in Sanjis Gehirn, die seine anderen Gedanken überflutete und sich über jene legte wie ein pechschwarzes Tuch, mit dem man alles andere vertuschen, unsichtbar machen wollte. Angst... schwarze schwere Angst...

Selbst, wenn er es sich nicht gerne eingestand, selbst, wenn er lieber vor dieser Erkenntnis davon gelaufen wäre, ja selbst, wenn er diesen Gedanken nicht gerne zuließ, so hatte er doch mit einem Mal Angst davor noch einmal Zorros Augen ausgesetzt zu sein oder gar zu werden. Hatte Angst davor noch einmal einen solchen Fehler - wie er es betrachtete - zu riskieren. Ja, er hatte Angst davor diesen funkelnden grünen Augen noch einmal zu begegnen und sich... in eben jenen.....

..... zu verlieren.....

Sanji hätte am liebsten losgeschrien. Wäre am liebsten auf Zorro losgegangen. Wie hatte er ihm so etwas auch nur antun können?! Wie?! Und vor allem warum?! Vor wenigen Tagen war doch noch alles wie immer gewesen. Da war nichts von dem da gewesen, was nun in seinem Kopf dröhnte und immer größer zu werden schien. Nein, dass war alles nicht dort gewesen, wo es nun saß. Fest verankert... irgendwo... tief in ihm drin...

>Nie mehr wieder... nie, nie, nie mehr wieder...<

Ein sanftes und doch durchdringendes Räuspern ließ ihn wieder aufblicken und in jene Richtung schauen, aus der dieses Geräusch gedrungen war.

Seine schwarzen Augen erblickten die Gestalt seines Kapitäns, welcher einfach nur dort - wenige Meter von ihm und Zorro entfernt - stand und sie - Sanji glaubte sich zu versehen - angrinste.

Da grinste dieser Kerl doch tatsächlich! Obwohl es hier eigentlich gar nichts zu lachen oder gar zu grinsen gab... wenn, dann schon eher zum Heulen... oder zum Schreien!!

In jenem Augenblick kam dem blonden jungen Mann nichts unwahrscheinlicher vor, wie dieses kindliche Grinsen, das sich auf dem Gesicht des Hutträgers verirrt hatte und eigentlich total fehl in der jetzigen Situation wirkte. Und doch brachte es einfach die kindliche Ader ihres Freundes und Captains Ruffy zum Ausdruck, der wahrscheinlich niemals wirklich erwachsen werden würde...

"Ähm... hab ich gestört?!", fragte Ruffy und kratzte sich verlegen am Kopf, während das Lächeln in seinem Gesicht immer noch von deutlicher Existenz zeugte.

"Nein!", drang es aus Sanjis Mund. Schneller, als er eigentlich hatte antworten wollen.

"Nein... hast du nicht, Ruffy. Ich wollte ohnehin gerade gehen...", meinte er abermals. Dieses Mal um einiges ruhiger und langsamer und lächelte Ruffy entgegen. Vielmehr versuchte er es, doch es fühlte sich eher so an, wie eine verzehrte zwangshafte Geste, die sich versuchte auf seine Lippen zu setzen.

Und selbst, wenn er es zu Stande gebracht hätte ein halbwegs anständiges Lächeln aufzusetzen, wäre es binnen weniger Sekunden wieder zerstört worden. In sich zusammengefallen wie ein instabiles Kartenhaus, das von einem zarten Windhauch erfasst worden war...

Denn kaum hatte er Ruffy geantwortet und ihm mit einem - wenn auch eher gepressten - Lächeln seine Aussage untermalt, ließ Zorros Antwort ihn erstarren.

Ja, diese Antwort bewirkte fast, dass Sanji vergass wie man Luft holte und wie man sich vor unkontrollierten Gefühlen schnell wappnen konnte, die raschen Schrittes in dein Gesicht huschen konnten, ohne dass du es auch nur in irgendeiner Art und Weise verhindern hättest können...

Nichts weiter, als eine scheinbar banale Sache, wie eine Antwort ließ den jungen Koch all diese Tatsachen beinahe vergessen und zauberte ihm einen regelrecht verzweifelten Ausdruck in sein blasses Gesicht.

"Ja! Hast du, Ruffy! Aber das ist ja jetzt auch egal..."

Zorro sah Ruffy ernst an und bemerkte dessen Emotionswechsel. Das breite Lächeln, welches bis vor kurzem noch auf seinem Gesicht Einzug gehalten hatte, wurde von einem irritierten Blick abgelöst, welcher erst den Schwertkämpfer und anschließend den Koch musterte.

Normalerweise gab keiner der beiden zu, dass jemand ihre Streiterein oder sonstigen ‚Konversationen‘ gestört hatte - und wenn, dann niemals in einem so ernsthaften Tonfall, der sich in Zorros Stimme hatte eben gerade wiederfinden lassen - doch jetzt gerade hier zu stehen und in die Augen des ehemaligen Piratenjägers, in denen die eindeutige Ernsthaftigkeit dieser Antwort deutlich auszumachen war, zu blicken, erschien selbst Ruffy ein wenig eigenartig...

All diese Tatsachen ließen den jungen Captain sein Grinsen niederlegen und von einem zum anderen schauen. Was war da zwischen den beiden geschehen?!!

Was konnte da vorgefallen sein, dass Sanji meinte, er hätte nicht gestört, während Zorro das krasse Gegenteil durchleuchten ließ?! Was, dass Zorro ernsthaft zum Ausdruck bringen ließ, dass jemand gestört hatte?! Was, dass er mit einer Stimme gesprochen hatte, die eigentlich keinerlei Widersprüche zuließ? Und was, dass Sanji momentan alles andere als einen gefassten Gesichtsausdruck aufwies, der auf deutliche Verwirrung und Panik zugleich hinwies?! Was nur??!

"Ähm... dann... entschuldigt...", kam es schließlich über die Lippen, die vor wenigen Sekunden noch ein aufrichtiges Lächeln geziert hatte und auf welchen sich nun nichts mehr dergleichen auffinden ließ.

Alles, was sich auf Ruffys Gesicht niedergelassen hatte, war ein leichter Hauch von Irritierung, basierend auf der eben ausgesprochenen Antwort Zorros, die auch dem jungen Koch so einige Emotionen auf sein Gesicht gezaubert hatten.

Voller tauber Wut und lauter Unglaube sowie blanker Verwirrung starrte dieser Zorro an, welcher immer noch in die Richtung Ruffys schaute und die auf sich ruhenden Augen noch nicht zu bemerkt haben schien.

Bitte WAS hatte dieser elende Bastard von Schwertkämpfer da gerade eben verlauten lassen?!! Könnte der gnädige Herr DAS bitte noch einmal wiederholen?!! Vielleicht hatte er sich ja auch nur verhört?!! Ja, vielleicht...

Aber falls es so gewesen wäre, dann würde Ruffy nicht gerade so dastehen und seine Blicke ständig von einem zum andern gleiten lassen. Und sicherlich würde er dann auch nicht so verwirrt dabei aussehen... Nein, ganz gewiss sogar nicht!!!

WUARGH!!!! Was hatte sich dieser grünhaarige Trottel dabei nur wieder gedacht!!?

Sanji wollte es lieber erst gar nicht wissen, doch diese blanke Wut, gekoppelt mit dem leisen Unglaube, ließ sich nicht so einfach unterbinden, geschweige denn mal eben ignorieren. Warum hatte Zorro das, gerade DAS, gesagt?!! Wieso? Wollte er ihn etwa wieder reizen, war dies sein Vorhaben?!

Verdammt, warum konnte er keine Gedanken lesen, dann wüsste er wahrscheinlich jetzt, was sich gerade für Vorstellungen in Zorros Kopf abspielten und was dieser als nächstes wieder tun würde...

Hatte dieser vermaledaite Penner nicht heute schon genug durcheinander gewürfelt? Konnte er es nun nicht einfach dabei belassen, was eben gerade vorgefallen war und was Sanji am liebsten für immer vergessen würde...? Warum musste er jetzt auch noch Ruffy gerade zu unter die Nase reiben, was hier vorgefallen war...?!!

>Und jetzt entschuldigt sich Ruffy auch noch! Verdammt!! Ruffy hat nicht gestört, du hirnlose Birne!! Warum sagst du so was??! OARGH!!! Ich könnte dich gerade umbringen, du Arsch!! Wie sehr ich dich doch verachte, Lorenor Zorro...

Aber auf der anderen Seite mag ich dich... scheiße!!! Muss denn heute alles so eine drastische Wende nehmen!! Am besten klären wir das hier schnellstens alles auf!! Oh man... Zorro...<

"Sag mal, Zorro?! Von was träumst du eigentlich nachts?.....(\*pause\*).....  
Okay... das wollen wir jetzt lieber nicht wissen. Aber... Ruffy hat nicht gestört...!

Das liegt doch klar auf der Hand! Was also in Herr Gottes Namen fasselst du da??!", fragte Sanji Zorro, der sich langsam zu dem Koch umwandt und jenem in die Augen blickte, welche vor funkelnder Wut zu glitzern schienen.

Man sah es dem Smutje nicht wirklich an, doch innerlich war er total verkrampft und irgendwo tief in ihm spürte er das Gefühl von leiser Angst in sich aufkeimen. Er konnte jetzt nur noch hoffen, dass Zorro ihn nicht wieder auf die Palme brachte oder sonstige waghalsigen Äußerungen von sich gab, die gerade zu gespickt waren mit Zweideutigkeiten, die sogar einem Naivling wie Ruffy nicht entgehen würden oder gar konnten...

>Mist! Aber Ruffy ist ja eigentlich so genommen gar kein Naivling!! Verdammt! Zorro, ich warne dich, sag jetzt auch nur ein falsches Wort und ich schwöre dir bei allem, was mir heilig ist, dass wird dir nicht bekommen!!!<

Zorros Mundwinkel zuckten leicht und Sanji wusste, dass er am liebsten gerade lächeln würde. Warum er es allerdings nicht tat, war ihm im Endeffekt gesehen auch recht egal. Er verstand nicht, warum Zorro Ruffy erzählte, dass er gestört hatte! Wo sollte er denn bitte gestört...

>Ach, du heilige Scheiße... H-E-I-L-I-G-E S-C-H-E-I-ß-E!!! Er muss es mitbekommen haben... Er muss gemerkt haben, wie ich... scheiße!!! Was mach ich denn jetzt... Was um alles in der Welt??! HUARGH!!! Was nur??!? WAS???!<

Verzweiflung flaute in ihm auf und vertrieb die Wut. Falls Zorro das wirklich mitgekriegt hatte, dann hatte er ein echtes Problem... Dann machte sich dieser vielleicht doch irgendwo Hoffnungen - auch, wenn das schwer vorzustellen war: Zorro und Gefühle...

Das war doch ein Widerspruch in sich selbst... oder doch nicht?!!

>Man... das belastet heute alles zu stark mein armes Hirn... ich steig nicht mehr hinterher! Kann mal bitte wer kommen und den Vorhang des Kasperletheaters zumachen? Dem allem hier ein Ende bereiten?!! BITTEEEEEEEEEEE!!!<

Dies alles klang für Sanji immer noch wie ein schlechter Titel zu einem miserablen Buch. Es war einfach zu unglaublich gewesen, dass Zorro - ausgerechnet ER - sich einmal verlieben würde... und dann auch noch in ihn... er war doch selbst ein Kerl wie Zorro selbst! Also, wieso?!!

Sanji fühlte wie ihm bei diesem Gedanken komisch wurde, ja fast schon eigenartig warm. Jedoch versuchte er dieses Empfinden so schnell es in ihm aufgekeimt war auch schon sofort wieder zu unterdrücken, indem er sich wieder auf die jetzige Situation konzentrierte...

Doch falls ihn die innere Hoffnung getrieben hatte, dass das Gefühl verschwinden würde, hatte diese bittende und nach Erfüllung schreiende genährte Erwartung ihn in die Irre geführt, denn jenes blieb...

Aber Zorro schien es vorzuziehen sich in Schweigen zu hüllen. Er hatte seither Sanji nur gemustert, aber kein Wort verlauten lassen. Und auch Ruffy blickte nun zu seinem Koch. Ihm erschien dieses gesamte Verhalten der beiden mehr als nur konfus. Man mochte ihm ja nachsagen, er sei noch wie ein kleines Kind und er sei nicht gerade der Hellste. Aber zu oft besahen sich nur die Menschen die Oberfläche des jeweils anderen, anstatt ein wenig tiefer zu blicken. Sie sahen immer nur das an den anderen, was sie wollten. Nie machten sie sich die Mühe tiefer zu graben, dass zu sehen, was die Menschen wirklich darstellten...

Und er war einer dieser Menschen, die man oftmals falsch einschätzte. Ja, es basierte auf der Wahrheit, wenn man sagte, dass er noch eine sehr kindliche Ader besaß, aber war denn das nicht bei fast allen Menschen irgendwie der Fall? Trugen denn nicht noch viele das Kind in sich?!

Andere verstecken es über Jahre hinweg tief in sich, vor Angst es könnte entdeckt werden und man nicht mehr für vertrauenserweckend oder gar geschäftstüchtig wirken. Ja, sie verstecken es so lange in sich, vergraben es regelrecht, bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie sich sicher waren, es nicht mehr in sich zu tragen oder es in vollkommener Einsamkeit ausleben zu können...

Doch er wollte es ausleben, wollte sich das Kind in sich bewahren, so lange wie es ihm auch nur möglich war. Denn seiner Ansicht nach wurde man viel zu schnell erwachsen.

Zu schnell hatte man Verantwortung zu übernehmen und für sich selbst zu entscheiden, was für einen selbst das Beste war.

Und gerade aus diesem Grunde heraus erschien es vielleicht auch sämtlichen Leuten so, dass seine Gestalt geprägt war von Naivität, tiefer Neugier und Unruhe. Doch er war mehr als nur das...

Und dies wusste er selbst....

Und aus diesem Fakt heraus betrachtet, konnte man nur zu gut erkennen, dass er weder zu naiv noch zu dumm war, um diese Lage zwischen Zorro und Sanji als mehr als nur konfus einzustufen. Er verstand nicht wirklich was zwischen den zweien vor sich ging, aber vielleicht wussten sie das ja auch nicht einmal selbst...

Sanji ließ ein genervtes Seufzen erklingen und meinte:

"Gut! Meinetwegen! Wenn sich der Herr halt zu fein ist, um mir zu sagen, warum er das gesagt hat dann soll es mir auch recht sein, um nicht zu sagen: scheißegal!"

Sich zu Ruffy umdrehend, dessen Augen immer noch auf dem Koch ruhten, sagte er freundlicher:

"Und warum bist du gekommen, Ruffy? Haben sie Angst gehabt, ich und Zorro würden uns wieder prügeln?!"

"Öhm...", kam es aus Ruffys Richtung, der aus einer Art Trancezustand erwacht zu sein schien. "Nö... eigentlich nicht. Das heißt, hatten sie auch... eigentlich. Aber ihr scheint ja Fortschritte zu machen, denn ihr habt euch mal nicht geprügelt, oder?! Ich meine es war ja mucksmäuschenstill und da haben wir uns halt mal gedacht wir sehen lieber nach. Weil... naja... das sieht euch nicht gerade ähnlich... hat zumindest Chopper gemeint. Aber um ehrlich zu sein, bin ich gekommen um zu fragen, ob du mir noch was zu essen machen kannst, Sanji... denn weißt du... also... naja... ich... ich... Ich hab schon wieder Hunger...!"

Ein verlegenes Lächeln zeichnete sich auf Ruffys Gesicht ab, welches durch die Hand auf seinem Bauch verstärkt wurde. Und Sanji war froh, dass kein Gesicht ihn mehr anblickte, in dem sich leise Irritierung auffinden ließ... Anstelle dessen blickten ihn aus eben jenem 2 große hundetreue Augen an, voller Anspannung darauf, wie die Reaktion des Koches ausfallen würde.

"Is okay... mach ich! Ich geh nur... schnell noch mal nach unten! Dann komm ich gleich!", antwortete der Gefragte und brachte es zu Stande Ruffy mit einem ehrlichen Lächeln zu begegnen, der diese mit einem Klatschen in die Hände und einem breiten Grinsen willkommen hieß.

Jedoch selbst, wenn er es geschafft hatte eine nette Geste in sein Gesicht zu bekommen, hieß dies noch lange nicht, dass er all die heutigen Ereignisse vergessen hatte.

Niemand sollte je erfahren, was hier draußen geschehen war. Niemand!!! Absolut niemand! Und selbst, wenn er dafür morden müsste! Er würde es tun!! Nie sollten es die anderen erfahren! Nie und nimmer und schon gar nicht Nami, denn jene wäre die erste, die ausflippen würde!

Obwohl er Zorro in diesem Moment nichts sehnlichster an den Hals wünschte als eine aufgebrachte Furie in Frauengestalt, die dem Schwertkämpfer mal so anständig die

Leviten las. Der schien nämlich auch von dem Glauben behaftet zu sein sich alles herausnehmen zu dürfen, so erschien es zumindest Sanji.

>Kochen... das wird mir sicherlich gut tun... es wird mich ablenken... wird mich einfach vergessend machen, was geschehen ist... Ich werd mir keinen Kopf mehr drum machen müssen... dadurch werde ich einfach alles um mich herum vergessen, an nichts mehr werde ich mich erinnern... ja, dadurch bekomme ich wieder nen freien Kopf... danach sieht die Welt schon wieder besser aus... Und ich meine es war ja auch nur ein Kuss... nur ein Kuss... nicht mehr... nur ein Kuss... nur ein Kuss... nicht mehr... Genau! Nicht mehr...<

Mit diesem positiven Gedanken im Kopf, der ihn jetzt bereits wieder einigermaßen glücklich machte, lächelte er Ruffy noch einmal zu und wandte sich zur Treppe hin, die nach unten führte und welche eine Art Eingang zu den Schlafräumen und zum Bad darstellte. Jedoch bevor er sich raschen Schrittes entfernte - den ihm folgenden Blicken Zorros unbemerkt -, bemaß er eben diesen mit einem straffenden Blick, auf welchen er leise meinte, so, dass es nur an Zorros Ohr drang:

"Vielen Dank für die reichhaltige Konversation!! Merke dir eines: Ich hasse dich! Also, wage es ja nicht noch einmal, Schwertrassler!! Und bilde dir ja nicht zu viel drauf ein!!"

Mit diesen Worten ging er an Ruffy vorbei und steuerte die Treppe an, wo er auch letzten Endes verschwand...

Zorro hingegen stand da und starrte Sanji hinterher. Auf was sollte er sich nicht all zu viel darauf einbilden, bitte?? Da war doch gar...

>Ach, du geheiligte Scheiße! Das ist jetzt nicht wahr... Heilige Schande...<

..... es sei denn Sanji hatte seinen Kuss doch erwidert. Ja... falls das der Fall war, dann gab es da einiges auf was man sich hätte was einbilden können...

Der 19-jährige schluckte... War das wahr? Meinte Sanji wirklich das?! Oder redeten sie gerade von 2 verschiedenen Dingen?! War ihm da was Entscheidendes entgangen?? Hatte er mal wieder nur die Hälfte von dem mitbekommen, was sich abgespielt hatte?!!

Er hatte keinen blassen Schimmer und gerade diese schwere Ungewissheit, die sich mit einem Schlag über ihn legte, machte es auch nicht viel einfacher darüber nachzudenken...

Verdammt! Für wie blöd konnte man ihn eigentlich verkaufen?! So wie es den Anschein machte für ziemlich blöd...

"Sag mal, Zorro...", sagte Ruffy schließlich, als Sanji außer Sichtweite war. "Es ist doch alles in Ordnung zwischen euch, oder?!? Ihr habt euch doch nicht gekloppt, oder?!"

Zorro blickte Ruffy fragend an... Stimmt ja. Der stand ja auch noch da!

Gekloppt? Wer?! Sie beide? Oh nein... dieses Mal nicht... dieses Mal war etwas geschehen, was Zorro nur als ‚oberkonfus‘ einstufen konnte... Etwas, aus dessen Reaktion er nicht schlau wurde... Etwas, was er als viel zu utopisch betrachtet hatte,

als dass es hätte passieren können und nun war genau diese Utopie doch gerade zur Realität geworden...

Da zeigte sich wieder einmal, dass das Leben gar nicht SO war, sondern ganz ANDERS...

Letztlich trat ein leises Seufzen über die Lippen des Schwertkämpfers, der dann mit einem leichten Lächeln zu Ruffy - welcher dem ganzen einen leicht skeptisch wirkenden Blick beiwohnen ließ - geblickt meinte: "Weißt du... manchmal muss man(n) einfach tun, was man(n) eben tun muss! Da führt eben ab und an kein Weg dran vorbei... Naja... egal...ich glaube, ich hau mich noch eine Runde aufs Ohr! Bis dann!" Zorro drehte sich um und steuerte auf die Treppe zu. Ruffys Stimme ließ ihn inne halten.

"Das... verstehe ich nicht... Zorro..." Ruffys Stimme klang leise. Fast so als hätte der leicht aufkommende Wind ihr ein wenig an Lautstärke entzogen und sie hinaus getragen, dahin, wo sie für andere nicht zu vernehmen war.

"Weißt du, Ruffy...", versuchte Zorro es mit einem Neuversuch, wobei er sich wieder zu Ruffy hinwandte, der ihn aus fragenden Augen unschlüssig ansah. "Wir hatten nur eine kleine Meinungsverschiedenheit! Nichts Weltbewegendes... Keine Angst, Ruffy. Wir sind uns nicht an den Hals gesprungen..."

>Verdammt! Seit wann muss ich jemandem ne Rechenschaft drüber ablegen, was ich wann und weshalb getan hab? Kann denen doch eigentlich reichlich egal sein! Man... man... man...

Ich bin eindeutig zu nett geworden...<

"Ach, das hast du gemeint! Na, da bin ich ja beruhigt... Hihhi!! Naja, ich geh mich dann mal auf den Lammkopf setzen... Vielleicht sieht man ja die Insel schon!", entgegnete Ruffy - sichtlich zufrieden, dass er Zorros Worte verstanden hatte, was sich anhand seines Grinsen, welches sich hinweg über sein ganzes Gesicht zog und erst bei den Ohren zu stoppen schien, festmachen ließ.

Es war einfach nur schön zu beobachten, wie sich dieser Junge anhand von nur Kleinigkeiten noch so erfreuen konnte... Ja, das war wirklich ein Eigenschaft, die heutzutage kaum noch ein Mensch immanent hatte. Ruffy konnte sich über noch so kleine und unwichtige Dinge freuen und diese Freude auch noch auf andere überspringen lassen. Oft war es wie ein winziger Funke, aus welchem schließlich ein ganzes Feuer entstand... Hoffentlich würde er sich diese Eigenschaft nicht nehmen lassen, sondern sie sich bis zu seinem Lebensende beibehalten...

"Manchmal könnte ich dich wirklich beneiden, dass du Sanji nicht hasst, dafür, dass er dir etwas in deinem Leben genommen hat, was du gerne als 'Deins' betrachten würdest, was du gerne in deinen eigenen Armen wissen möchtest...", drang es plötzlich leise an Ruffys Ohr heran und hinderte jenen daran seinen Weg zu seinem Lieblingsplatz zu beschreiten.

Es war Zorro. Wahrscheinlich hatte er diesen Gedanken gar nicht laut aussprechen wollen. Das sah dem Schwertkämpfer nämlich gar nicht ähnlich und doch war dieser

Gedanke wahrscheinlich zu schnell zu seinem Gehirn vorgedrungen, dass er einfach ausgesprochen werden musste...

"Du meinst, weil er und Nami zusammen sind?", erkundigte der Strohhutjunge sich daraufhin ernsthaft und wandte sich wieder zu dem Schwertkämpfer hin, der auf dem Deck stand und in den Himmel starrte.

Dies war eine weitere Eigenschaft Ruffys, die Zorro und auch die anderen an eben jenem so sehr schätzten und achteten. Er konnte zahlreiche Gesichter an den Tag legen. Alle gehörten sie zu ihm, alle einzigartig. Es gab nur wenige Leute, die dieselbe Eigenschaft besaßen und eine dieser Personen liebte Zorro mehr, als er jemals selbst zu glauben gedacht hatte, dass er einst lieben könnte...

Ruffy konnte in der einen Sekunde unerreichbar wirken und auf die nächste war er das sensible quengelnde Kind, das nach Essen verlangte. Und dann gab es noch den Ruffy, dessen Erscheinungsbild gekennzeichnet war durch Ernsthaftigkeit und Entschlossenheit. Und mit jenem Gesicht hatte es nun gerade Zorro zu tun...

"Ich dachte immer du wärst der letzte, der was bemerken würde, aber wie es mir scheint bist du sogar der erste, der es gemerkt hat... Naja, anfangs war ich unendlich sauer auf ihn und enttäuscht von Nami. Ich meine wenigstens sie hätte ja erkennen müssen oder können, dass sie für mich mehr geworden ist als nur eine gute Freundin und Navigatorin...

Aber auf der anderen Seite haben wir uns nie über solche Sachen unterhalten. Wir haben nie von Gefühlen oder so was geredet, wie sollte sie also wissen, was ich wirklich für sie empfinde, wo ich es ihr weder gesagt noch gezeigt habe...?! Gedanken lesen kann sie wohl kaum...

Ich muss damit klar kommen, wir alle müssen damit klar kommen. Wir sind doch eine Gemeinschaft! Eine Gruppe, die für jeden einzelnen für uns so etwas wie eine 2. Heimat darstellt in der Zeit, in der wir unterwegs sind. Für manche unter uns ist sie sogar zur Heimat geworden!! Da können wir uns nicht solche gegeneinander aufhetzenden Gefühle wie Eifersucht oder etwas in der Art erlauben. Das wäre reinstes Gift für uns alle... Denn solche Gefühle haben nur eine zerstörerische Auswirkung.

Das geht nie gut... und wird auch nie gut gehen... Von daher ist es das Beste, wenn wir es einfach akzeptieren...

Man kann einen Menschen nicht dazu zwingen einen anderen zu lieben, ohne ihn seiner Freiheit zu berauben... das wäre wie, wenn man einem Vogel seine Flügel nehmen und ihn in einen dunklen Käfig sperren würde... dem Licht und seiner Natur beraubt...

Und auch du Zorro solltest damit langsam zurecht kommen... Glaub mir, es ist das Beste...

Das Beste für uns alle...!

Aber... Ich kann Sanji nicht dafür hassen, dass er mir das genommen hat, was ich liebe... ich mag ihn weiterhin auch wenn der Beigeschmack von Schmerz und leichter Wut ab und an da ist. Ich kann den beiden doch keine Vorwürfe machen, dass sie sich ineinander verguckt haben... Außerdem... Sanji kocht einfach zu gut um ihn zu hassen...Hahaha!!"

Und schon wieder hatte der Besitzer, der bis eben noch Ernsthaftigkeit versprüht hatte, seinen Mantel abgelegt und grinste nun frech durch die Gegend, während er auf seinen Lieblingsplatz, den Lammkopf, zusteuerte. So, als hätte diese verletzlich wirkende Persönlichkeit, die er bis eben noch selbst symbolisiert hatte, nie existiert, wie als wäre diese nur eine Erscheinung gewesen...

Doch Zorro wusste es besser. Ruffy hatte ihm eben gerade gezeigt, wie es wirklich in ihm aussah. Was er wirklich fühlte und dass er sich innerlich vor Schmerzen krümmte, dass Sanji und Nami zusammen waren. Jedoch nach außen hin spielte er ihnen allen eine heile Welt vor, eine, deren Existenz nichts weiter als eine Lüge war, um sich vor weiteren gehässigen Emotionen zu schützen...

Die Beziehung zwischen den zweien versetzte ihm Stiche und das versuchte er mit gutgemachten grinsenden Masken wett zu machen und keiner hatte je etwas bemerkt...

Sie ,Ruffy und er, fuhren doch beide im selben Boot. Wenn auch mit dem Unterschied, dass Zorro Nami angefangen zu hassen hatte und Ruffy genau diese Eigenschaft nicht zu haben schien. Aber auch wenn Ruffy Sanji nicht hasste oder gar hassen konnte, so konnte er ihn nicht mehr mit denselben Augen sehen wie vorher. Denn die schwere Gewissheit, dass dieser Mensch das besaß, was man selbst begehrte, schmerzte sehr und war manchmal kaum zu ertragen... führte einen halbwegs in den Wahnsinn...

Aber was hatte Ruffy mit ,Und auch du solltest langsam damit klarkommen, Zorro!' gemeint?? Wusste er etwa, dass er sich in...?!! Nein! Das war doch unmöglich?!!! Er hatte es sich niemals anmerken lassen!! Oder hatte er es etwa doch so dermaßen auffällig getan? Nein, das sicherlich auch nicht!

Sanji war ja wirklich überrumpelt gewesen, also konnte er den letzten Punkt schon einmal wieder streichen... Aber etwas anderes konnte Ruffy nicht gemeint haben, als dass er wusste, was Zorro wirklich für den Koch empfand...

Fazit: Ruffy wusste wohl oder übel, dass er sich in Sanji verliebt hatte...

Nur... wie war er dahintergekommen??? Das war eine Frage, die es noch zu klären galt, die bisher noch offen durch die Weltgeschichte segelte und auf ihre Antwort wartete...

Jedoch die Lösung sollte sie nicht heute erhalten...

Zorro seufzte, warf einen letzten Blick auf seinen Captain, der allein dort auf seinem Lieblingsplatz saß und nicht hassen konnte, und begab sich nun langsamen Schrittes nach unten. Er brauchte nun erst einmal ein kleines Nickerchen...

oO@Oo

Unten angekommen, gähnte er lauthals und wollte gerade auf seine Kabinentür zusteuern, als Sanji aus dem Badezimmer trat und ihn mit einem bösen Blick bedachte. Und Zorro war sich in jenem Moment mehr als sicher, dass wenn Blicke tödlich enden könnten, er gerade über 100 schmerzhaftes Todesqualen durchmachen hätte müssen. Ein Glück also, dass dies noch nicht möglich war!

Der junge Schwertkämpfer hielt inne und sah Sanji direkt in seine schwarzen Augen. Zumindest wollte er dies, doch jener schien es sich zur Aufgabe gemacht zu haben seinen Blicken gekonnt auszuweichen und ihn auch nicht im Geringsten mehr mit Beachtung zu beschenken...

Da war für den Koch der Holzfußboden doch scheinbar von bedeutend wichtigerer Präsenz!!!

>Arschloch! Da kratz ich mir schon meinen ganzen Mut zusammen und gesteh dir meine Liebe und was tust du? Behandelst mich wie Luft!!! Scheiß Schmerz!!! Scheiß Eifersucht!!!<

Zorro sah Sanji weiterhin an, auch wenn jener nicht die geringste Lust daran zu haben schien ihn auch nur ansatzweise anzusehen. Verdammt! Wie alt war der Kerl denn?! 4??!! Der sollte nicht so verklemmt sein!!! Er konnte nun mal auch nichts dafür, dass es ausgerechnet er, Sanji, hatte sein müssen!! Er hatte sich das schließlich auch nicht herausgesucht!!

"Ich... geh jetzt lieber nach oben. Ruffy wartet sicherlich schon...", meinte Sanji in die herrschende Ruhe hinein, als er vor Zorro stand und jener nicht den geringsten Anstand machte zur Seite zu treten, dass er an jenem vorbei gehen konnte. Der Gang hier unten war einfach zu schmal gebaut worden... Ständig musste man dem anderen Platz machen, wenn man aneinander vorbei wollte.

Und wie oft hatte Sanji diese Situationen schon verflucht?! Wie oft schon?

Mit diesen Wörtern drängte er sich Zorro vorbei ohne jenen auch nur anzusehen. Er wollte diesem nicht in die Augen sehen, wollte nicht der Gefahr ausgesetzt sein sich in diesen zu verlieren. Er wollte nicht noch einmal schwach werden... Nein... Er wollte einfach nur noch weg von hier. Weg von Zorro.

Einfach weg... weg von allem...

Doch so einfach wollte Zorro es dem Smutje nicht machen! Dann war er eben eingensinnig, engstirnig und egoistisch! Das war ihm auch recht!

"Warte, Sanji!", meinte der 19-jährige und stemmte seine eine Hand zur Seite als der Smutje an ihm vorbeihuschen wollte, sodass diese eben jenem den Weg versperrte und direkt vor dessen Oberkörper schwebte. So fand sich Sanji abermals in fast einer ähnlichen Lage wie schon bereits zweimal zuvor, was ihn die Augen schließen und tief einatmen ließ, um das in sich aufkommende Gefühl der eingeengten Panik zu begraben.

Ein Ruck durchfuhr ihn, als er bemerkte wie Zorros andere Hand sich auf seinem Oberarm niederließ. Was sollte denn das nun wieder werden? Was?!

Zorro spürte deutlich das Durchzucken von Sanjis Körper, als er dessen Oberarm sanft packte, hinderte ihn dennoch nicht daran den jungen Koch wenigstens an dieser Stelle festzuhalten.

>Er hat Angst vor meinen Berührungen... Aber warum? Etwa, weil ich ihn vorhin auf Deck doch etwas eingeschüchtert habe?! Weil er meinen Kuss erwidert hat - man, ich

kanns immer noch nicht glauben... oder ist es etwas anderes weswegen er Angst verspürt?! Dabei will ich ihm nicht weh tun. Nein, das ganz gewiss nicht... er wäre der letzte, dem ich dies antun wollte...

Aber ich muss ihm noch unbedingt das sagen, was mir im Kopf herumgeistert - selbst, wenn ich dazu noch tiefer fallen sollte in seinen Augen, als ich es ohnehin schon bin... selbst, wenn sich das alles wieder so herrlich kitschig anhört, das einem leichte Übelkeit davon überkommt. Aber trotz allem muss ich es ihm sagen...

Die Gewissheit, dass er mich hasst wiegt schon schwer genug, da müssen diese unausgesprochenen Gedanken nicht noch an unnötigem Ballast hinzukommen...!<

"Kannst du mich... bitte loslassen?!", fragte Sanji sogleich auch nach und unterbrach somit Zorros Gedanken. Dieser seufzte leise auf und meinte leise, aber dennoch so, dass sanji ihn verstehen konnte: "Nein. Kann ich leider nicht, da du ansonsten wieder vor mir abhaust und ich niemals dazu komme dir das jetzt zu sagen. Selbst, wenn sich das jetzt wieder alles herrlich komisch in deinen Ohren anhören wird, selbst, wenn du mich danach verspotten solltest, selbst, wenn ich danach nichts weiter für dich bin, als ein Stück Dreck auf dem Boden... so möchte ich dennoch, dass du etwas weißt, Sanji... Ich... ich habe mir das alles auch nicht ausgesucht. Verstehst du? Wenn ich das getan hätte, wärst du mit Sicherheit die letzte Person gewesen, die ich genommen hätte! Wenn ich mich überhaupt für so etwas entschieden hätte... Und es an dieser Stelle mal auf den Punkt zu bringen, es tut mir leid. Wirklich! Aber was soll ich denn deiner Meinung nach machen?! Soll ich mir Scheuklappen auf die Augen kleben, damit ich dich nicht mehr sehen kann und auch den Rest der Welt nicht mehr?"

"Könnte im Kampf gegen Falkenauge schwer weden, meinst du nicht?!", engegnete Sanji, der direkt neben ihm stand, ihm prompt. So wie als hätte er schon bereits gewusst, worauf diese ganze verworrene Situation hinauslaufen würde, wie als hätte er es irgendwie geahnt, wie als hätte er die Antwort schon längst gewusst, bevor Zorro die Frage selbst formuliert hatte...

"Haha! Sehr witzig! Danke für deine rührende Anteilnahme! Da lass ich mich schon zu so etwas nieder und mache vor dir reinen Tisch und was machst du? Du zeigst mir die kalte Schulter, blockst ab mit irgendwelchen lockeren Sprüchen!"

Da versuchte er ein halbwegs gescheites Gespräch mit Sanji zu führen und der hatte nichts Besseres zu tun, als wieder seine Konterungen zum Besten zu geben... Elender süßer Schleimscheißer!!!

"Keiner hat dich dazu gezwungen mir deine Liebe zu gestehen, Zorro! Ich kann sehr gut darauf verzichten... ich brauche sie nicht!", entgegnete Sanji gleichgültig, fast beleidigend.

>Dabei ist diese Sache doch das Wertvollste, was wir Menschen besitzen... und ich trete seine Liebe regelrecht mit Füßen! Scheiße!!! Ich weiß ja, wie bescheuert schwer das sein musste, mir - einem Kerl wie er selbst einer ist - seine Liebe zu gestehen. Aber was erwartet er denn von mir, dass ich ihn dafür in den Himmel preise? Etwa das? Tut mir wirklich leid, aber dazu habe ich weder Lust noch Zeit!<

"Du bist der widerlichste Kerl, der mir jemals begegnet ist, Smutje! Nur, weil ich mich

vor dir nun lächerlich gemacht habe und du eine meiner Schwächen kennst, so brauchst du dich nicht in Sicherheit zu wiegen, dass ich dir nun nichts mehr antun kann. Ich lass mir ja fast vieles gefallen, aber deine Beleidigungen nun wirklich nicht! Das du eine für dich doch so hochgelobte Sache wie die Liebe plötzlich so verheißt, ist für mich in meinen Augen schon fast mehr wie eine einfach hinzunehmende Kränkung!"

"Oh, hab ich dem ollen Schwertheini etwa seinen Stolz mit meinen Worten gebrochen?! Hach, das tut mir ja jetzt nun wirklich leid, Lorenor Zorro! Soll ich mal pusten? Vielleicht geht es dann ja wieder besser? Oder nein... soll ich vielleicht erste Hilfe leisten, dass dein armes Herz nicht gleich anhand meiner für dich scheinbar unerträglichen Worte einen Infarkt erleidet oder gar gleich stirbt?"

>Scheiße! Wieso sag ich das alles? Was mach ich hier? Das will ich nicht! Hör auf, Sanji! Hör auf! Du hast Zorro genug damit verletzt! Er hat heute bereits genug durchmachen müssen! Hör endlich auf! Verdammt! Was ist nur mit mir los? Wieso reagiere ich mit einem Mal so heftig gegen ihn? Wieso setze ich mich mit solchen verletzenden Worten zur Wehr? Wieso?! Warum habe ich mit einem Mal das Bedürfnis noch soviel mehr solcher Sachen zu ihm zu sagen? Ist es weil mir die Angst im Rücken sitzt, er könnte es womöglich noch einmal wagen mich zu küssen, nachdem er es doch schon einmal gewagt hat?! Ist es etwa das, was mich regelrecht dazu animiert weiter solche bescheuerte Worte ausspucken zu wollen? Ist es etwa deshalb?! Oder ist es die Unsicherheit, die sich gerade in meine Glieder schleicht und die geradezu bereits jetzt schon nach Erlösung schreit??!

Scheiße! Ich weiß es einfach nicht... ich bin so verdammt verwirrt, ich weiß schon gar nicht mehr, was ich von all dem hier halten soll... was ich von mir halten soll... Was ist heute bloß für ein Tag? Das ist der reinste Höllentrip!!! Ich will einfach nicht mehr und doch... halte ich seine Nähe nicht mehr länger aus... wie ich ihn doch dafür hasse...<

"Du mieses kleines Arsch!", sagte Zorro leise und verächtlich. Jedes Wort gerade zu ausspuckend und mit Gift gestraft. "Du mieses kleines ARSCH!!!"

Und schon im nächsten Moment fand Sanji sich wieder gegen die nackte Holzwand gepresst vor. Nur dieses Mal mit dem Unterschied, dass Zorro seine eigene Körperkraft nicht mit seiner eher zierlichen Gestalt in Einklang bringen konnte, da der schwertkämpfer seine gesamte Kraft darauf zu verwenden schien ihn hier an der Wand festzunageln, sein Gesicht dabei so nahe an Sanjis, das sich fast ihre Nasenspitzen berührten...

Zorro hatte gar nicht so schnell über seine nächste handlung bewusst werden können, zu schnell hatte er sie schon ausgeführt gehabt. Und somit war auch wieder seine selbst verhasste Eigenschaft ans Tageslicht gerückt. Sanjis Worte hatten ihn so sehr verletzt, dass er einfach im Affekt reagiert hatte ohne vorher auch nur einen einzigen Gedanken an sein handeln zu verschwenden. Diese Worte waren bei ihm gleichzusetzen mit Salz gewesen, die man noch zusätzlich in seine offenen Wunden gerieben hatte, um ihn noch größeren Qualen auszusetzen.

War er einmal wütend, so vergass er einfach alles um sich herum, konzentrierte sich nur noch auf diese Quelle, die all diese wütenden und rebellirenden Gefühle in ihm wach werden ließ, und hegte nur noch den Wunsch in sich ihr den Gar auszumachen...

nichts weiter...

Und diese Eigenschaft war grausam, furchteinflößend und manchmal doch rettend zugleich. Aber er konnte sie nicht unter Kontrolle halten, so wie man hier nur deutlich an diesem Beispiel sehen konnte. Aber zum Himmel, Arsch und Zwirn! Dann sollte dieser Koch auch nicht die Frechheit aufbringen und ihn dermaßen kalt auflaufen zu lassen, nachdem er heute sich schon genug entblößt hatte!

Warum lief er nicht gleich nackt durch die Gegend? Wäre doch auch schon fast nicht mehr peinlicher, als dass, was sanji in ihm auslöste und zu welchen Mitteln er ihn greifen ließ.

Schande! Er liebte diesen Kerl so sehr, dass er einfach nicht von eben diesem verletzt werden wollte. Warum kapierte Sanji diesen simplen Fakt nicht? Er wollte Klarheit in die Angelegenheit bringen, wollte dass Sanji ihn wenigstens nicht verachtete oder gar dergleichen... und was war nun geschehen?

Man musste sich doch nur einmal dieses ganze Szenario anblicken und schon war einem mehr als nur bewusst, dass Sanji ihn niemals mehr mögen würde...

Er hatte alles zerschellen lassen... War zu spät dem Berg ausgewichen, der sich so bedrohend in den eisigen Himmel gebohrt hatte... Er war untergegangen... mit allem, was ihn selbst dargestellt hatte...

Ertrunken... im kalten zerrissenen Sternenmeer...

>Warum tust du mir das auch an, Sanji? Warum?! Dabei will ich dich nicht verletzen oder verlieren, sondern wollte dir lediglich klar werden lassen wie leid mir dies alles doch tut, auch wenn ich mich danach wieder selbst für meine Schwäche bestraft hätte... So wäre doch alle serträglicher für mich gewesen, als die Gewissheit dich nun endgültig verloren zu haben... Ich habe einfach ein Händchen dafür alles kaputt zumachen... Es tut mir wirklich aufrichtig leid... wirklich... das tut es...<

"Zo...Zorro! Kannst... du bitte... aufhören... du... tust mir weh... und drückst... mir die Luft ab...", meldete sich die schwache Stimme Sanjis, der es immer noch vehement verweigerte ihm in die Augen zu schauen. Zorro lockerte seinen stählernen Griff und konnte deutlich fühlen wie Sanjis Lunge sich mit neuer und vor allem frischer Luft zu füllen begann...

"Sag mal, geht es noch? Was soll das bitte werden, wenn es fertig ist, du hirnloser Volltrottel?", meinte der junge Koch und zeigte sich entrüstet über den Verlauf des Gespräches sowie über Zorros heftige Reaktion, wahrscheinlich ausgelöst durch seine Worte...

Zorro schwieg daraufhin erst einmal nur und sagte dann schließlich langsam und leise: "Einen lockeren Satz hast du immer auf Lager... Aber in die Augen sehen kannst du mir nicht, wenn ich mit dir rede oder du mit mir sprichst... oder wie soll ich das auffassen?!"

"Was?! Von was redest du da bitte?!", rief Sanji schon leicht panisch aus.

"Du verstehst schon zu recht, Sanji. Du weichst meinen Blicken aus...", entgegnete

Zorro.

"Das... das ist eine Sache... die nur mich was angeht! Okay?! Also, halt dich da gefälligst raus, du dummes intrigantes Schwein! Mach, was du für richtig hältst! Hörst du?! Von mir aus zieh dir Scheuklappen auf, reiß dir deine Augen aus oder mach sonst was! Is mir vollkommen gleich! Das ist deine Angelegenheit und ich möchte mich um ehrlich zu sein nicht da einmischen! Also, mach das, was du denkst es wäre das Richtige! Und lass mir endlich meine Ruhe mit deinem Gesülze und Geschwafel, das ertrag ich nicht mehr!!!"

>Scheiße! Und schon wieder beleidige ich ihn und mach ihn wütend... Man... wieso kann dieser Tag nicht endlich zu Ende gehen, wieso?! Ich kann und will nicht mehr...<

"Und nun nimm endlich deine schmierigen Griffel von mir! Lass mich los... Hörst du! Zorro! Ich sag es nur... Was... was... was machst du da? Nicht! Nein... lass das! WAS?!!! ZORRO"

Und bevor Sanji noch weitere Worte verlieren konnte, hatte Zorro sich ihm genähert und seinen Kopf an dessen Schulter vergraben, wobei er den Griff um Sanjis Oberarme gelöst hatte und seine Hände sich nun leicht verkrampft in dessen Hemd vergruben.

Er wollte nicht mehr, dass Sanji ihn auf diese billige Art und Weise verletzte. Er wollte nichts mehr von all dem hören. Er wollte nicht noch mehr sinken und in seiner Einsamkeit ertrinken. Er wollte nichts mehr von alle dem sehen geschweige denn vernehmen...

".....und ich ertrag es nicht, wenn du mich auf diese Art und Weise so dermaßen beschissen verletzt..... mich mit einfachen Wörtern fast zur Strecke bringst.... Sanji.....  
.....es.... tut..... mir .....wirklich.....aufrichtig.....leid.....wirklich....."

Unfähig sich zu rühren oder gar etwas darauf zu erwidern, drangen diese Worte an Sanjis Ohr, zerstreuten sich darin um sich letztlich wieder in seinem Gehirn zu einem Ganzen zusammenzufügen.

Und schon im darauffolgenden Augenblick musste Sanji die Feststellung machen, dass Zorros Körper kaum merklich immer wieder aufs Neue zusammenzuckte und es auf seiner Schulter verdächtig nass wurde....

>Nein... Nein... das... er... kann... doch... nicht... oder... etwa... doch...<

"Zorro...", entwich es Sanji kaum hörbar, sodass es fast einem zarten Windhauch hätte gleichkommen können, als der junge Blondschoopf zu realisieren begann, was er mit seinen Wörtern angerichtet hatte, was er in dem jungen Schwertmeister, der ansonsten nichts weiter kannte als scheinbare Kühle und Gleichgültigkeit, heraufbeschworen hatte... dass Zorro aufgrund seiner dämlichen Worte und nicht einzuordnenden Gefühle nun anscheinend im Begriff war Tränen zu vergießen... dass der ansonsten so starke und tapfere Lorenor Zorro hier gerade an seiner Schulter verweilte, dessen Hände sich in sein Hemd vergruben und er leise und stumme Tränen vergoss...

Und sich somit deutlich zeigte, dass selbst dieser so unerreichbare und unnahbare Mensch doch genug Feingefühl besaß um noch Tränen vergießen zu können. Aber trotz dieser Einsicht, die reichlich spät eintraf, fühlte sich Sanji in genau diesem Moment mehr als schlecht und schuldig...

Er wollte Zorro nicht weinen sehen, er wollte diesen ungebrochenen jungen Mann nicht in diesem schwächlichen Zustand sehen... Er wollte nicht...!  
Doch wer hörte schon auf den Willen eines einfachen jungen Koches? Wer? Niemand...

>Scheiße... was hast du nur angerichtet, Sanji?... Verdammte Scheiße! Ich Idiot!!!<

**TBC...** \*lernt doch imma wieder neu dazu\* \*smile\*

Soooooooo, dat war es wieder einmal von mir... Wann ich das nächste Mal zum Schreiben komme, weiß ich leider nicht... Sorry, aber ich werde mich beeilen so gut es mir irgendwie auch nur möglich ist... \*drop\*

Naja, ich hoffe es hat euch wenigstens ein bisschen gefallen, obwohl es eigentlich um ehrlich zu sein zuerst gar nicht geplant war, dass Zorro am Schluss weint...

Aber die Personen machen sich ja liebend gerne selbstständig und entwickeln ein Eigenleben und da ich schon so eine etwaige Vorstellung habe, was nun folgen wird, hab ich beschlossen dieses Chap einfach so zu lassen, nachdem ich es noch einmal umändern wollte... \*drop\*

Ich hoff die Mühe hat sich gelohnt und euch hat es ein wenig gefallen! \*euch alle schmatz\* ^-^

Also, Verbesserungsvorschläge, Kritik und weiteres nehm ich - wie oben bereits schon einmal erwähnt (^.-\*) - gerne entgegen... ^.-\*

Hoff ihr bleibt dabei und an dieser Stelle: Tausend Dank fürs Lesen!!! \*euch knuddlz\*

\*euch alle lieb hab und jedem ein schokoherz schenk\* ^^°

Bis denne klein-ela^^